

# FerienIntensivTraining

## FIT in Deutsch

für Jugendliche der Jahrgänge 8 bis 10



**Hugo-Junkers-Realschule**

**Eingang Peliserkerstraße**

**Bushaltestelle Europaplatz (Linien 16 und 70)**

**Bei Krankheit: Abmeldung bis 12 Uhr an [franzi-hermann@gmx.de](mailto:franzi-hermann@gmx.de)**

**Mitbringen: Gesichtsmaske, wetterfeste Kleidung für draußen**

## Anmeldung zur Teilnahme am FerienIntensivTraining in der Hugo-Junkers-Realschule

Durch meine Unterschrift melde ich mein Kind **verbindlich** beim FerienIntensivTraining in den Sommerferien vom **27.07.2020** bis zum **07.08.2020** an.

Ich bin einverstanden, dass er/sie an Ausflügen oder diversen Freizeitangeboten im Rahmen des Angebots teilnimmt.

Die Corona-Verhaltensregeln auf der Rückseite habe ich meinem Kind erklärt. Mit dem angehängten Text „X. Tagesausflüge, Ferienfreizeiten, Stadtranderholungen und Ferienreisen für Kinder und Jugendliche“ bin ich einverstanden.

Vor- und Nachname (unterstrichen) des Kindes: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Sprache: \_\_\_\_\_ Nationalität: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum des Kindes: \_\_\_\_\_ Schule: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Name der Eltern / des Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

(Notfall-)Telefonnummer während der Sprachferienwoche: \_\_\_\_\_

Emailadresse: \_\_\_\_\_ Handynummer: \_\_\_\_\_

Aachen, den \_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern/des Erziehungsberechtigten



## Einverständniserklärung zu Fotorechten

Durch meine Unterschrift erkläre ich, dass ich mit Foto- und Filmaufnahmen meines Kindes

Vor- und Nachname des Kindes: \_\_\_\_\_

im Rahmen des FerienIntensivTrainings zu Dokumentations- und anschließenden multimedialen Veröffentlichungszwecken einverstanden bin.

Aachen, den \_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern/des Erziehungsberechtigten



bitte beachten Sie die Rückseite



## Kontaktaufnahme

Ich erkläre mich auch damit einverstanden, dass meine Telefonnummer und Emailadresse an die Sprachlernbegleiter zur Kontaktaufnahme **vor** der Maßnahme weitergeleitet werden dürfen.

Aachen, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Eltern/des Erziehungsberechtigten



---

## Busfahrkarte / School&Fun-Ticket

Mein Kind hat eine Busfahrkarte

ja

nein

---

## Besonderheiten Ihres Kindes

(Erkrankungen, Lebensmittelunverträglichkeiten, Medikamentengabe oder was wir sonst noch unbedingt wissen sollten): \_\_\_\_\_

---

## Corona-Verhaltensregeln

**Bei Husten oder Fieber + 37,5° darf Ihr Kind nicht teilnehmen. Rufen Sie bitte Ihren Arzt an!**

- Eigene Mund-Nase-Bedeckung (Gesichtsmaske) mitführen
- Keine Gruppe vor der Eingangstüre bilden
- 1,5 Meter Abstand halten
- Keine Nutzgegenstände mit anderen Teilnehmern teilen
- Regelmäßig Hände waschen
- In ein Taschentuch oder in die Armbeuge niesen und husten

## X. Tagesausflüge, Ferienfreizeiten, Stadtranderholungen und Ferienreisen für Kinder und Jugendliche

1. An den Veranstaltungen dürfen nur Kinder und Jugendliche teilnehmen, bei denen sich die Erziehungsberechtigten vorab mit der Beachtung der nachfolgenden Regelungen einverstanden erklärt haben. Teilnehmende, die die Regeln nicht beachten, sind von der Veranstaltung auszuschließen.
2. Die Erziehungsberechtigten sowie die Kinder und Jugendlichen sind vor der Maßnahme umfassend über die zu beachtenden Infektionsschutzvorgaben zu informieren.
3. Kinder und Jugendliche, die vor Beginn der Veranstaltungen Symptome einer Atemwegsinfektion aufweisen, müssen von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Das Gleiche gilt für Betreuerinnen und Betreuer.
4. Für die verschiedenen Aktivitäten während einer Veranstaltung gelten die jeweiligen Anforderungen der CoronaSchVO bzw. dieser Anlage. Insbesondere sind zu beachten:
  - a. Für alle sportlichen Aktivitäten und vergleichbare Bewegungsaktivitäten die Regelungen des § 9 CoronaSchVO. Aktivitäten mit direktem Körperkontakt sollten auf ein Minimum beschränkt werden.
  - b. Für die Nutzung von Reisebussen die Regelung dieser Anlage. Dies gilt sowohl für Fahrten zum Ziel einer Ferienfreizeit als auch für Tagesausflüge und die Beförderung von Kindern- und Jugendlichen zu einer der o.g. Veranstaltungen (z.B. Sammeltransport zur Stadtranderholung) oder während der Veranstaltungen.
  - c. Für die Nutzung gastronomischer Versorgungsangebote und von Beherbergungsbetrieben die Regelungen der §§ 14,15 CoronaSchVO.
5. Bei größeren Gruppen von mehr als 15 Teilnehmenden sind feste Bezugsgruppen zu bilden. Diese festen Bezugsgruppen (Richtwert ca. 10 Teilnehmende) gelten als Personengruppen nach § 1 Absatz 2 Nr. 5 CoronaSchVO, in denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden muss.
6. Programm und Abläufe sind so zu gestalten, dass der Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Teilnehmenden, die nicht zu einer festen Bezugsgruppe gehören, möglichst umfassend eingehalten werden kann. Hierzu sind insbesondere
  - a. Essenszeiten und „Anreisezeiten“ zu entzerren und eine zeitversetzte Nutzung der Speiseräume vorzusehen
  - b. „Verkehrsflächen“ auf dem Veranstaltungsgelände zu gestalten, dass sie unter Einhaltung des Mindestabstands genutzt werden können.
  - c. Gemeinsame Programmpunkte so zu gestalten, dass zwischen verschiedenen „festen Bezugsgruppen“ der Mindestabstand eingehalten wird.
  - d. Die Nutzung von Gemeinschaftsräumen so zu gestalten, dass zwischen unterschiedlichen festen Bezugsgruppen die Einhaltung des Mindestabstandes gewährleistet ist.
7. Soweit der Mindestabstand aufgrund räumlicher Verhältnisse oder zwingender programmbedingter Abläufe nicht eingehalten werden kann, ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung vorzugeben. Hierzu haben die Teilnehmenden grundsätzlich eine Mund-Nase-Bedeckung mitzuführen. Der Veranstalter hat die Teilnehmenden in die Nutzung einzuweisen und sie dabei zu unterstützen sowie einen ausreichenden Ersatz an Mund-Nase-Bedeckungen vorzuhalten.
8. Es sind während der Veranstaltung und am Veranstaltungsort ausreichende Möglichkeiten zur Handhygiene bereitzustellen.
9. Es ist für eine ständige ausreichende Belüftung sämtlicher genutzter Räumlichkeiten zu sorgen.
10. Die Belegung von Zimmern/Zelten darf höchstens mit der halben maximalen Kapazität unter Einhaltung des Mindestabstands der Betten/Isomatten o.ä. erfolgen. Ausnahmen können für Mitglieder einer Familie bzw. eines Hausstandes zugelassen werden.
11. Die gleichzeitige Nutzung von Sanitärräumen ist nur für Kinder und Jugendliche zulässig, die auf einem Zimmer untergebracht sind. Zwischen verschiedenen Gruppen ist eine gute Durchlüftung der Sanitärräume sicherzustellen.
12. Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche gemeinsam genutzte Gegenstände und Räumlichkeiten regelmäßig (in Abhängigkeit von der Nutzungsfrequenz) gereinigt werden.
13. Die Teilnahmedaten der Kinder und Jugendlichen sind zur Ermöglichung einer Kontaktpersonennachverfolgung - unter Einholen des Einverständnisses - nach § 2a Absatz 1 der CoronaSchVO zu erheben. Neben den Kontaktdaten sind insbesondere die Teilnahmezeiten und die Zugehörigkeit zu bestimmten festen Bezugsgruppen zu erfassen.